Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 46

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auf Frage 394. Die besten Fournirofen baut Mechanifer

Fiden.

Auf Frage 395. Benn neue Solzmöbel fonftant einer Temperatur von 20-22 Grad Reaumur ausgesetzt find, so werden fich, ielbit wenn das Holz anscheinend ganz trocken war; doch bald Risse zeigen. Wer eine Wohnung in einem Hause mit Zentrasheizung, besonders Luftheizung, bezieht, wird die Ersahrung machen, daß selbst ganz uralte Möbel springen, wenn die Temperatur stets über 14—16 Grad gehalten wird. Damit ist aber nicht gesagt, daß es nicht möglich sei, Möbel zu konstruiren, welche in solchen Temperaturen unveränderlich bleiben. Wenn diese Bedingung zum Voraus gestellt wird, so muß die Auswahl und Behandlung des Holzes, sowie die ganze Konstruktion diesen Zweck im Auge haben.

Auf Frage 400 diene dem Fragesteller, daß ich Obstmuhlen und Pressen in neuestem System mit Garantie in jeder Größe lie-fern kann. Preise und Zeichnungen zu Diensten. Gebr. K. und F.

Maier, Tägerweilen. Auf Frage 403 diene dem Fragesteller, daß ich Saserbrech-naschinen als Spezialität daue und zwar in drei Größen, jede Maschine zur Krobe gebe und zweisährige Garantie übernehme, Breis Fr. 70—120—150 ab hier. Zeichnungen zu Diensten. Gebr. R. und F. Maier, Tägerweisen.

Auf Frage 402. Zeige dem Fragesteller an, daß ich schon solche Stanzen erstellt habe, wunfche Näheres zu ersahren. Gebr. K. und

Tägerweilen.

Auf Frage 397. Unterzeichneter hat schon solche Rollfässer ge= macht und winiegt mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Robert Kellenberger, medianische Wersstätze, Rheineck. Auf Frage **390.** 1) Ein blechenes Dampfrohr darf wegen

feuerpolizeilichen Vorschriften nicht allenthalben angebracht werden. 2) Das Anbringen einer Blechzunge, wenn auch nur auf 0,50 Meter, ist das Richtigste, weil dadurch die beiden Strömungen (Rauch und Dampf) einander nicht beeinstussen. Nun ist aber ein Hauptsehler außer Ucht gesassen worden, nämlich: Jedes Feuer braucht Sauerstoss, mithin siets frische Luft. Wenn nun aber, wie es im Winter Mode ist, die Nüchenthüre geschlossen ist und wie es sein soll, auch hermetisch schließt, so ist sowohl dem Feuer im Kochherd, als auch dem Dampfabzug ein Riegel gestoßen, das Kamin mag so gut ziehen als es nur möglich ist. Richt felten fommt es vor, daß durch die Luftverdünnung in der Küche der Zudrang durch das Schüttsteinrohr stattfindet, welch letzters nur gesundheitssichäbliche Gase mitbringt. Darum öffnet ein wenig die Thüre, oder wenn die Köchin dadurch vom Luftzug leiden müßte, so macht in eine obere Scheibe des Küchensensters einen Ventilator. Karrer, Baumeister, Andelfingen. Auf Frage 397. Sogenannte Roll- oder Walchfaß fabrigirt

rach Bunich Kalpar Bachmann, Kufer, Dietiton, Rt. Zurich, und wünscht mit Fragesteller in Berbindung zu treten.

Auf Frage 398. Wenden Gie fich an L. E. Courvoifier in

Biel.

Auf Frage 398. Alechte ameritanische Balbfagen von Benri Distons liefert Wittne A. Karcher, Wertzeuggeschäft, Zürich. Auf Frage 399. Mufter von allen beliebigen naturwahren

Marmorforten liefert effettvoll in Del gemalt E. Laub, Spezialist, Bergliftraße 38, Riesbach=Bürich.

Submissions = Anzeiger.

Turnhalleban Sorgen. Die Gemeinde Borgen beabsichtigt, eine neue Turnhalle gu erstellen und eröffnet hiemit freie Konfurreng über die Ero-, Maurer-, Steinhauer- (Granit und Rorichachersteine) Zimmermanns, Spengler, Schreiner-, Parquetterie-, Glafer-, Schfosser- und Malerarbeit, sowie die Balzeisenlieserung. Ueber-nahmsofferten für einzelne dieser Arbeiten oder die ganze Baute sind die spätestens den 18. Februar mit der Ausschrift "Turnhallebau Borgen" an den Brafidenten der Bautommiffion, herrn Cam. Banner in Horgen einzusenben; später eingehende Offerten können nicht mehr berüchsichtigt werben. Pläne, Borausmaß, Baubeschreibung und Affordbedingungen liegen innert der gleichen Frift im Sammlungszimmer des Sekundarschulhauses auf und wende man fich behufs Ginficht diefer Wegenstände an herrn Abwart G. Streuli im Sefundarichulhaus.

Bimmerarbeiten. Gur die anläglich ber Gafularfeier in Bern auf dem Kirchenfeld zu errichtenden Festbauten wird hiemit öffentliche Konturienz ausgeschrieben. Die Plane können im Baubureau neben dem Kasinogebäude eingesehen werden, woselbst auch die Formusare für das Angebot zu beziehen sind. Die versiegelten Offerten sind mit der Aufschrift "Angebot für die Zimmerarbeiten der Festschuten" löngtens bis Touten der 3estschuten" der Festbauten" längstens bis Samftag den 21. Februar, Mittags

12 Uhr, daselbst franko einzureichen.

Die Gritellung einer neuen Strafenbrücke über die Bahn bei Bonwil mit einer Gifenwertfonftruftion von girta 180 Rilogentner wird gur freien Konfurreng ausgeschrieben. Der Plan, sowie die Baiworichriften und Bertragsbedingungen liegen zur Gin-ficht auf der Gemeindefanzlei in Bruggen auf. Uebernahmsluftige wollen ihre Offerten bis fpatestens den 22. dies dem Gemeindamt in Straubenzell einreichen.

Die Erstellung des Ausstellungsgebändes für die Appenzell A.=Rh. Gewerbeausstellung in Teufen wird auf dem Konfurrenz= vergeben. Offerten wollen beim Brafidenten der Ausstellungs Baufommission, Herrn Kantonsrath J. J. Dertse zur Bierbrauerei in Teufen, woselbst auch Plan und Bauvorschriften zur Einsicht ausslegen, bis spätestens den 16. d. Mts. eingereicht werden.

Die Raferei-Bangesellschaft Rappelen bei Marberg ift Vorhabens, ein neues Rasfessi von 11 Rilogentner Rauminhalt, jum Ginmauern, nebst einem fleinern Scheidtessi anzuschaffen oder erstellen zu laffen. Es wird daher sowohl die Erstellung diefer Reffi wie auch die Ginmanerungsarbeit derfelben und neuer Feuerherd zur freien Konturrenz ausgeschrieben. Zugleich find in gestannter Käserei zwei noch folide Kästessi, eines von 71/2 und das andere von 5 Kilozentnern, zu verfaufen oder wurden für obige Erstellung an Zahlungsstatt abgegeben. Eingabetermin ift seitgesett auf 20. Februar. Bewerber für das Eine oder Undere haben ihre Eingaben beim Bräfidenten der Gesellschaft zu machen. Taggelder feine.

lteber die Erstellung der Bodenbelege aus Marmorund Cementplatten im neuen Bundesrathhaus in Bern wird hiemit Konfurrenz eröffnet. Borausmaß, Zeichnungen und Be-dingungen sind im Burcau der Bankeitung neben dem Kafinogebaude in Bern, wo auch Angebotformulare bezogen werben fonnen, dur Ginsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten find ber Direktion ber eidg. Bauten in Bern verliegelt unter ber Aufschrift "Ungebot für neues Bundesrathhaus" bis und mit dem 21. Jebruar franko ein= zureichen.

Renban und Ginrichtung einer Knferei in Gariswyl (Margau). Offerten an Adolf Staub, Prafident, in Garismyl bis 23.

Schulhausbau Alterstuhl-Flawyl. Es werden hiemit die Maurers, Steinhauers, Zimmermannss, Schreiners, Glafers, Dachs beckers, Flajchners, Schmiedes und Schlosserarbeiten zur freien Kons furrenz ausgeschrieben. Pläne und Baubeschrieb können bei Jatob Schmid im Städeli bei Alterswyl eingesehen werden. Einzels oder Gesammtsllebernahmsofferten sind bis und mit dem 16. Februar schriftlich dem Präsidenten des Schulrathes, G. Lenggenhager im Ransberg, einzureichen.

Breisausichreiben. Die Firma Rud. Ibach, Gohn, Barmen, ermuthigt durch den glanzenden Erfolg ihres im Jahre 1888 er-laffenen Preisausschreibens und geleitet von dem Bunsche, die Fabrifation stylvoller Pianinos neuesten Geschmacks zu fördern, eröffnet zu diesem Zwecke einen zweiten Wettbewert, zu welchem Architekten und Zeichner hiermit höflichst eingesaden werden. Geschiebten und Zeichner hiermit höflichst eingesaden werden. Ges wünscht merden Entwürse von Pianinogehäusen im Geschmacke ber neueren Zimmereinrichtungen, jedoch find dieselben an feinen bestimmten Sthl gebunden. Für den Wettbewerb ift die Summe von zweitausend Mart ausgesetzt, wovon 1300 Mart für Preise und 700 Mart für ben Antauf nicht preisgefrönter Entwürse bestimmt find. Die Preise sind: 600 Mf. für die beste Arbeit und 700 Mf. für die drei nächstbesten zusammen, nach dem Ermeisen der Preiserichter zu vertheilen. Die näheren Bedingungen, Größermaße und so weiter, sind von Rud. Ibach, Sohn, Barmen, fostenloß zu ershalten. Das Preisrichteramt haben nachstehende Herren freundlichst übernommen: Professor Frengen vom Polyfechnitum Aachen; Professor Luthmer, Direktor der Kunstgewerbeschule Franksurt a. M.; Jatob Ballenberg, in Firma Heinrich Pallenberg, Hof-Möbelfabrit, Roln; Rgl. Baurath S. Pflaume, Roln; Baumeister Guftav Renicher, Berlin. Die Entwirfe sind bis jum 1. Mai 1891 frei an Rud. Ibach, Sohn, Reumartt 1 A, Köln, einzusenden und werden fpater, mit den Ramen der Berfaffer verfeben, in Roln öffentlich ausgestellt.

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung W. Senn jun. in St. Gallen:

Jenten, Ed., die glächen- und gorper-Berechnungen. Rebit vielen Beispielen zum prattifchen Gebrauch für Bautechnifer. Mit 116 Figuren. gr. 8. Weh. Fr. 3. 05.

Woll-Beige, Uni und Fantaisie,

ca. 1200 modernfter Deffins u. Farben à 45 Cts. per Meter liefern zu gangen Rleidern, sowie in einzelnen Metern franto. Berfendungshaus Dettinger & Co., Burich.

P. S. Mufter obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Männerstoffen gerne umgehend franko zu Diensten.